

KULTURFAHRT

Reise: Auf den Spuren der Hildegard von Bingen

SCHAAN – Eine Kulturfahrt mit Dr. Markus Hofer vom 1. bis 5. September 2010. Heute rangiert sie eher auf der Ebene von Kochrezepten und Edelsteinen. Im Mittelalter galt die grosse Äbtissin sogar als Prophetin: Hildegard von Bingen, eine der herausragenden Frauengestalten der Kirchengeschichte. Auf dem Weg zu noch verbliebenen Stätten werden wir uns auch ihrem Leben und Wirken nähern und am Sonntag das Hochamt mit den Schwestern der Abtei St. Hildegard feiern. Die bedeutendsten Stätten wurden im Laufe der Jahrhunderte zerstört. Der Disibodenberg, das Kloster in dem für Hildegard alles angefangen hat, ist allerdings immer noch eine romantische Ruinenanlage. Daneben werden wir uns auf dieser Fahrt auch den landschaftlichen und kulturellen Schönheiten des Rheingaus widmen, unter dem Felsen der geheimnisvollen Loreley vorbeigleiten und hoffentlich erleben, warum es am Rhein so schön ist. Und gegen den Wein dieser Gegend hatte auch Hildegard nicht viel einzuwenden. Den Prospekt mit den genauen Infos kann man bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an charlotte.ender@steinegerta.li anfordern. (pd)



Hinter die Fassade geblickt

Ausstellung über Gewalt in der Familie im Gasometer in Triesen eröffnet

TRIESEN – Jede vierte Frau ist von häuslicher Gewalt betroffen. Gestern Abend wurde in Anwesenheit von Regierungsrätin Renate Müssner und der Vorarlberger Landesrätin Greti Schmid eine Ausstellung eröffnet, die Einblick hinter die Kulissen gewährt.

• Jessica Nigg

Als Erstes betritt der Besucher die Küche. Ein Tisch, drei Stühle und ein Küchenschrank. Darin zeigt eine Videoinstallation Bilder von Misshandlungen an Frauen. Zu sehen sind Brand- und Stichwunden, Würgemale, Striemen, die durch Schläge verursacht wurden, blaue Flecken und viele Male der Gewalt mehr. Ein erster Vorgeschmack auf das, was nach einer deutschen Studie in jedem vierten Haushalt vor sich geht.

«Jetzt zier dich nicht so!»

Verlässt der Besucher die Küche, betritt er das Elternschlafzimmer. Hier hört er einen Dialog zwischen einem Ehepaar und erfährt, wie grauenvoll seelische Gewalt sein kann. Hier hört und liest der Interessierte Sätze wie «Jetzt zier dich nicht so, du bist meine Frau» oder «Du wirst die Kinder nie wieder sehen».

Auch Kinder sind von häuslicher Gewalt betroffen. Im nächsten Raum, im Kinderzimmer, werden Bilder und Briefe von traumatisier-



Der Blick hinter die Fassade: Renate Müssner, Jasmine Andres-Meier, Katja Langenbahn, Petra Büchel, Bernadette Kubik-Risch und Greti Schmid schauten genauer hin.

ten Kindern gezeigt, die Gewalt am eigenen Körper erfahren haben oder zusehen mussten, wie die Mutter misshandelt wurde. Die Ausstellung ist so angelegt, dass der Besucher nach dem Kinderzimmer die Wohnstube als letzten Raum betritt. Hier werden Möglichkeiten zum Ausbruch aus der Spirale aus Gewalt aufgezeigt. Neben der räumlichen Installation können die Besucher in Video- und Audioinstallationen die Erzählungen von Frauen

hören, die von häuslicher Gewalt betroffen waren und sich aus der Gewaltbeziehung befreien konnten.

Wege zum Ausstieg aufzeigen

Ziel der Wanderausstellung ist es, den Besuchern die Alltäglichkeit häuslicher Gewalt näherzubringen und Möglichkeiten zum Ausstieg aus Gewaltbeziehungen aufzuzeigen.

Die Ausstellung «Hinter der Fassade» ist Teil des Interventionspro-

jektes S.I.G.N.A.L. Eine Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Chancengleichheit und dem Frauenhaus Liechtenstein, mit dem Frauenreferat Vorarlberg und der Gewaltschutzstelle Vorarlberg.

Die Ausstellung dauert bis 30. Juni und ist jeweils von Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es auf www.gasometer.li. Hilfe gibt es unter: www.frauenhaus.li.

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Jugend und Familien

• **Klettern am Samstag, den 19. Juni:** Zum gemeinsamen Klettern in der Umgebung für Kinder ab 8 Jahren geht es am kommenden Samstag. Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahren mit Freude am Klettern. Mitbringen: Verpflegung aus dem Rucksack, Kosten: keine; Treffpunkt: um 9 Uhr beim Rheinpark-Stadion Vaduz, Rückkehr: 12 Uhr; Anmeldung bis Freitagabend, den 18. Juni, 20 Uhr bei Urs Marxer, Mauren, Telefonnummer +423 792 23 90, E-Mail: urs.marxer@mavag.li.

• **Familienwanderung mit Spiel und Spass am Sonntag, den 20. Juni:** Mit Spiel und Spass geht es von Malbun zum Saas Fürkli. Dort nehmen wir das Mittagessen ein und kehren anschliessend nach Malbun zurück. Zeit: 9.15 bis 14.45 Uhr (LBA: Vaduz ab 8.33 Uhr, Malbun ab 14.50 Uhr); Treffpunkt:

Tourismusbüro Malbun, vis-à-vis Alpenhotel Vögeli. Mitbringen: angepasste Kleidung, Verpflegung; aus dem Rucksack; Zielgruppe: Familien und Kinder (Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung der Eltern); Anmeldung: bis Samstag um 14 Uhr bei Marita Beck, Telefonnummer +41 78 775 82 55 oder per E-Mail an beckmarita@hotmail.com; Auskunft über die Durchführung bei unsicherer Witterung am Samstag von 18 bis 19 Uhr bei der Leiterin.

Bergsport

• **Rund um die Schijenflue am Sonntag, den 20. Juni:** Treffpunkt: 7 Uhr bei der Rheinbrücke in Balzers. Von dort fahren wir mit Privatautos nach St. Antönien im Prättigau. Vom Parkplatz Nr. 6 steigen wir über die Strasse nach Partnun, dann hinauf zur Plassseggen-Hochebene, danach leicht

ansteigend hinauf zum Plassseggenpass. Dort überqueren wir die Grenze zu Österreich. Weiter geht es abwärts und in einem kurzen Anstieg hinauf zum Gruobenpass. Von dort führt die Route abwärts am Partnuner See vorbei zum Einkehrschwung im Restaurant Alpenrösli. Tourendaten: Wanderung, Anforderungen: mittel, Gehzeit: circa 5 Stunden; Höhendifferenz: circa 650 Meter. Auskunft erteilt der Tourenleiter Toni Frick, Telefonnummer 384 26 12 am Samstag, den 19. Juni, von 18 bis 19 Uhr.

Seniorenwanderungen

• **1113. Dienstagswanderung am 22. Juni:** Wir wandern auf dem Panoramaweg rund um Malbun und kehren danach in der Turna ein. Treffpunkt: 14.01 Uhr bei der Haltestelle Jöraboda Malbun, ab Vaduz 13.33 Uhr. Wander-

leiter: Gerhard Oehri, Telefonnummer 373 26 05.

• **1279. Donnerstagswanderung am 24. Juni:** Eine leichte Waldwanderung im Prättigau ist angesagt. Mit LAV-Bus und PW fahren wir nach Küblis. Mit der Rh.B. weiter nach Klosters. Gemütlicher Aufstieg auf Naturstrasse zum Ski- und Berghaus Schifer (1558 m). Nach der Mittagspause mit Verpflegung aus dem Rucksack wandern wir weiter Richtung Conters i.P. Je nachdem bewegen wir uns auf der Güterstrasse oder der ziemlich steilen Abkürzung vorbei an der alten Sägerei ins Dorf. Regenschutz mitnehmen. Diese Wanderung kann auch bei weniger gutem Wetter erfolgen. Wanderzeit: circa 4 Stunden; Treffpunkt: Post Balzers um 8.15 Uhr, ab Vaduz um 7.50 Uhr Linie 12 oder um 8 Uhr Linie 11. Wanderleiter: Christian Steiner, Tel. 373 34 70 / Natel 079 404 43 71.

• **866. Freitagswanderung am 25. Juni:** Wir wandern in Malbun auf dem Panoramaweg, geniessen die herrliche Blumenpracht und dann den Zviere im Alpenhotel Vögeli. Treffpunkt: um 14.01 Uhr in Malbun Haltestelle Jöraboda, ab Vaduz 13.33 Uhr; Wanderleiterin: Ida Moritz, Telefonnummer 384 24 61.

Mitteilung

Am kommenden Samstag, den 19. Juni, findet um 9 Uhr in der Pfarrkirche Göfis die Verabschiedung von unserem Tourenleiter und Bergkameraden Gerhard Huber statt. Zur gemeinsamen Fahrt nach Göfis treffen wir uns am Samstagmorgen um 8.20 Uhr beim Parkplatz vis-à-vis der Kirche in Schaanwald.

Liechtensteiner Alpenverein
(Anzeige)

ANZEIGE

Die Verantwortung

steht bei der VP Bank Gruppe im Mittelpunkt. Das beweisen unsere Umwelt- und Qualitätszertifizierungen. Nachhaltig sind auch unsere Wachstumsstrategie und der verantwortungsvolle Umgang mit den Kundengeldern. Wir nehmen diese Verantwortung wörtlich. Ihre VP Bank.

Die liechtensteinische VP Bank Gruppe ist vertreten in Vaduz, Zürich, Luxemburg, Tortola/BVI, München, Moskau, Hongkong und Singapur. www.vpbank.com

VP BANK

